



Beitragsgesuch für Restaurierung und den Erhalt von Schutzobjekten

Gesuchsteller Name / Adresse / Telefon-Nr. / E-Mail	
Grundeigentümer Name / Adresse / Telefon-Nr. / E-Mail	
Objekt-Bezeichnung und Lage/Ort inkl. Parzellen Nr.	
Vorgesehene Massnahmen Grobbeschrieb	
Gesamtkosten gesamt gemäss Kostenvoranschlag	
Beitragsempfänger Name / Adresse	
Bank / Adresse Konto-Nr.(IBAN) oder Einzahlungsschein beilegen	
Bemerkungen	
Datum / Unterschrift Gesuchsteller	
Datum / Unterschrift Grundeigentümer	

Erforderliche Beilagen: Pläne Kostenvoranschlag
 Projektbeschrieb Fotos (digital)

Anhang: Bedingungen für das Beitragsgesuch von Schutzobjekten (Seiten 2 und 3)

Bedingungen für das Beitragsgesuch von Schutzobjekten

Grundsätzliches

Der Kanton Uri kann an Massnahmen zur Erhaltung und Erstellung von Kulturobjekten Beiträge ausrichten. Ein Anspruch des Gesuchstellers auf einen Beitrag besteht indes **nicht**.

Einreichen der Gesuche

Beitragsgesuche sind frühzeitig der Abteilung Denkmalpflege und Archäologie einzureichen. Auf Beitragsgesuche, die nach Baubeginn gestellt werden, kann **nicht mehr** eingetreten werden. Es werden nur Gesuche behandelt, die **vollständig** eingereicht werden. Die Gesuchsunterlagen sind in Papierform und elektronisch einzureichen.

Begleitung der Arbeiten

Die Ausrichtung eines Beitrages setzt voraus, dass die Arbeiten durch die Denkmalpflege und Archäologie und allfälligen Experten des Bundesamtes für Kultur begleitet werden. Die Instanzen der Abteilung Denkmalpflege und Archäologie sind deshalb **rechtzeitig** und **regelmässig** über den Baufortschritt zu orientieren und zu Begehungen einzuladen. Es empfiehlt sich eine Kontaktaufnahme mit dem Kantonalen Denkmalpfleger bereits im Vorprojektstadium.

Schlussabrechnung und Beitragszahlungen

Die zur Auszahlung kommenden Beträge werden im Normalfall nach Abschluss aller Arbeiten aufgrund der Schlussabrechnung ermittelt. Diese ist nach BKP entsprechend dem Kostenvoranschlag einzureichen. Es sind die unter „Dokumentation - Einzureichende Unterlagen nach Abschluss der Restaurierungsarbeiten“ aufgelisteten Unterlagen einzureichen. Der Schlussrechnungsbetrag wird nach dem Vorliegen der gesamten Dokumentation und nach der rechtskräftigen Eintragung des Denkmalschutzes im Grundbuch ausbezahlt.

A) Einzureichende Unterlagen mit der Gesuchstellung

Gesuchsformular:

- Vollständig ausgefüllt und mit allen erforderlichen Beilagen (in Papierform und elektronisch) einzureichen an Amt für Raumentwicklung, Bahnhofstrasse 1, 6460 Altdorf o. raumplanung@ur.ch

Pläne:

- Grundrisse, Schnitte, Fassaden, ev. Dachaufsicht im Mindestmassstab 1:100
Bestehende Bauteile sind auf den Plänen Schwarz, abzubrechende Gelb und neue Rot darzustellen. Wir verweisen bezüglich den Plangrundlagen auf die Broschüre des Amtes für Raumentwicklung „Baugesuche einreichen“, welches auf dem Internet abrufbar ist.

Projektbeschreibung:

- Projektbeschreibung der vorgesehenen Baumassnahmen, aufgelistet nach BKP (korrespondierend mit dem Kostenvoranschlag)

Kostenvoranschlag

- Aufgelistet nach dem Baukostenplan (BKP) des CRB.
Die Fachstelle kann einzelne Offerten der Unternehmer einfordern.

Fotos

- Fotos des Objektes (bestehender Zustand) von allen Seiten, ev. Aufsicht auf das Dach
- Wichtige Fotos von Innenräumen/Detailfotos gemäss den Angaben der Fachstelle.
- Fotos min. 13/18cm oder auf USB-Stick (min. 300dpi bezogen auf Grösse 13/18cm)

B) Dokumentation - Einzureichende Unterlagen nach Abschluss der Restaurierungsarbeiten

Die Dokumentation ermöglicht die Nachvollziehbarkeit der Arbeiten am Objekt und bildet eine Grundlage für spätere Massnahmen. Der Umfang und der Detaillierungsgrad der Dokumentation richten sich nach der Komplexität der geplanten Massnahmen und der Bedeutung des Objektes. Vor Beginn der Arbeiten sind der Umfang und die Art der Dokumentation mit der Abteilung Denkmalpflege und Archäologie abzusprechen. Die Dokumentation ist in Papierform 2-fach einzureichen.

Pläne:

- Grundrisse, Schnitte, Fassaden, ev. Dachaufsicht im Mindestmassstab 1:100
Mit Einzeichnung der erfolgten baulichen Massnahmen.
Bestehende Bauteile sind auf den Plänen Schwarz, abzubrechende Gelb und neue Rot darzustellen.

Beschrieb der realisierten Arbeiten:

- Beschrieb der realisierten Baumassnahmen, aufgelistet nach BKP, korrespondierend mit der Kostenzusammenstellung

Kostenzusammenstellung (Bauabrechnung):

- Aufgelistet nach dem Baukostenplan (BKP) des CRB.
Es müssen die gleichen BKP-Nummern wie bei der Gesuchseingabe benutzt werden;
ev. Gegenüberstellung KV – Bauabrechnung nach Angabe der Fachstelle
- Unternehmerrechnungen nach Angabe der Fachstelle

Technischer Bericht des Architekten

Gemäss Vorlage und Muster der Fachstelle mit:

- Objektbezeichnung und allgemeine Angaben
- Projektorganisation
- Fachplaner- und Restauratoren
- Untersuchungen und Studien
- Zeitlicher Ablauf der Planung/Ausführung
- Erläuterungen zu den ausgeführten baulichen Massnahmen
- Ausgeführte Arbeiten mit Angabe der Unternehmer und detaillierter Angabe der Materialien, Produkte, Hersteller und Verarbeitung (nach BKP aufgelistet)

Fotos (digital)

- Fotos des Objektes (nach Umbau) von allen Seiten, ev. Aufsicht auf das Dach,
- Wichtige Fotos von Innenräumen gemäss den Angaben der Fachstelle
- Fotos während der Bauausführung nach Angaben der Fachstelle
- Farbfotografien, Mindestmass der Fotos: 13/18cm; und digital
(min. 300dpi bezogen auf Grösse 13/18cm)